KREUZIAL kannmehr!

Wahlprogramm 2020-2025

Am **13.09.** Grün wählen!



KREUZTAL KANN MEHR!

Wahlprogramm von Bündnis 90/Die Grünen Kreuztal zur Stadtratswahl am 13. September 2020 für die Wahlperiode 2020-2025

Bündnis 90/Die Grünen Stadtverband Kreuztal

Roonstr. 19, 57223 Kreuztal | www.gruene-kreuztal.de

Inhaltsverzeichnis

KREUZTAL KANN MEHR!4
MEHR KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGE ENERGIE FÜR KREUZTAL
BESSERER NATUR- UND ARTENSCHUTZ IN KREUZTAL
NACHHALTIGER UND SICHERER VERKEHR IN KREUZTAL
GUTER ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR IN KREUZTAL
MEHR SOZIALE GERECHTIGKEIT IN KREUZTAL
INTEGRATION IN KREUZTAL
KINDERFREUNDLICHES KREUZTAL
BESSERE KITAS FÜR KREUZTAL
GUTE SCHULEN FÜR GLEICHE CHANCEN
JUGEND IST ZUKUNFT – MEHR BETEILIGUNG, KULTUR UND FREIRÄUME FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE
STARKE FRAUEN FÜR KREUZTAL
KREUZTAL IST QUEER10
VIELFÄLTIGES UND BUNTES KREUZTAL10
SELBSTBESTIMMTE SENIOR*INNEN IN KREUZTAL1
GUTE MEDIZINISCHE VERSORGUNG UND PFLEGE IN KREUZTAL11
BESSERE NAHVERSORGUNG DER RANDBEREICHE1
WOHNRAUMKONZEPT: SOZIAL UND NACHHALTIG12
STARKE WIRTSCHAFT: DEN SOZIAL-ÖKOLOGISCHEN WANDEL GESTALTEN12
NACHHALTIGE FINANZEN13
NEIN ZU KAG-BEITRÄGEN

MEHR TRANSPARENZ UND BÜRGER*INNENBETEILIGUNG	<u>13</u>
EHRENAMT STÄRKEN	1.4
LINLINAIWI JIARREN	<u></u> ±4
VIELFÄLTIGE KULTUR	14
SPORTSTADT KREUZTAL	15
UNSER TEAM FÜR KREUZTAL	
UNSER TEAM FUR KREUZTAL	<u>16</u>
DIE GRÜNE LISTE	16

KREUZTAL KANN MEHR!

Liebe Kreuztalerinnen, liebe Kreuztaler,

wir Grünen möchten Sie im vorliegenden Wahlprogramm darüber informieren, wie sich die Stadt Kreuztal aus Grüner Sicht in der kommenden Wahlperiode weiter entwickeln muss.

In diesem Programm sind politische und gesellschaftliche Bereiche aufgeführt, für die wir Grünen in Kreuztal einen dringenden Handlungsbedarf sehen:

Energiewende: Bürgerenergieparks zur Nutzung regenerativer Energien gründen.

Mobilitätswende Schnelle und sichere Radwege anlegen, attraktive Verbindungen mit Bus und Bahn schaffen.

Klimaschutz Klimawandel ganz unten, vor Ort beginnen, Politik und Verwaltung informieren und unterstützen bei Klimaschutzmaßnahmen.

Wohnraum: mit Hilfe einer nicht profit-orientierte städtische Wohnungsbaugenossenschaft bezahlbar machen.

Schutz von landwirtschaftlichen Flächen: Kein Acker- und Weideland in Bauland umwandeln

Mitsprache von jungen Menschen: Ein Jugendparlament gründen und den jungen Menschen Mitsprache in jugendrelevanten Ausschüssen geben.

Ausbau der Digitalisierung: Schulen, Verwaltungen und Arbeitsplätze bestmöglich ausstatten.

Stärkung der sozialen Gemeinschaft: Durch Austausch zwischen Generationen oder Kulturen profitieren.

Arbeitsplätze: zukunftsfähig, insbesondere im Bereich der Digitalisierung, sichern und schaffen.

Das sind zentrale Aufgaben, die gelöst werden müssen, damit Kreuztal zukunftsfähig wird.

Wir hoffen, dass wir mit Ihrer Unterstützung dieses Wahlprogramm in der kommenden Wahlperiode umsetzen können, so dass sich Kreuztal zu einer nachhaltigen Stadt mit guten Zukunftsperspektiven entwickelt.

Dieter Gebauer Simone Farr

Fraktionssprecher B'90/Die Grünen Kreuztal Spitzenkandidatin B'90/Die Grünen Kreuztal Bürgermeisterkandidat

Mehr Klimaschutz und nachhaltige Energie für Kreuztal

Der Ausbau erneuerbarer Energien muss auch hier in Kreuztal gemeinsam mit den Bürger*innen beginnen. Dazu benötigt Kreuztal Energiegenossenschaften für einen zügigen Ausbau von Solar- und Windparks in Bürger*innenhand. So werden wir das völlig unzureichend genutzte Potential von Sonne und Wind deutlich erweitern. Klimaschutz ist unverzichtbar, ihn zu unterlassen kommt uns teuer zu stehen!

GRÜN, Ihre Stimme für:

- 100% Versorgung mit regenerativen Energien
- Bürger*innen-Energieparks vor Ort zur regionalen Wertschöpfung
- eine*n hauptamtliche*n Klimaschutzmanager*in mit eigenem Amtsbereich
- Klimaneutralität als übergeordnetes Leitbild der Stadt Kreuztal
- aktive Unterstützung und Beratung der Bürger*innen bei der dezentralen Energiegewinnung und -einsparung
- Einrichtung eines überparteilichen Klimarates in Kreuztal

Besserer Natur- und Artenschutz in Kreuztal

Natur- und Landschaftsschutzgebiete sind grüne Oasen für Fauna und Flora und zur Naherholung für uns Menschen. Die Artenvielfalt ist Grundlage für unser eigenes Leben. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten soll die Stadt Kreuztal deren Einrichtung maßgeblich beeinflussen. Naturschutz ist Selbstschutz!

- Förderung naturnaher Gartengestaltung
- weniger Flächenversiegelung und Versteinerung der Gärten
- Eindämmung des ungebremsten Flächenverbrauchs durch Verkehr, Bebauung und Gewerbe
- Schutz und Erhalt der bestehenden Naturschutzflächen
- Nutzung unserer vielfältigen Kulturlandschaften im Einklang mit der Natur
- die Volksinitiative Artenschutz der drei großen nordrhein-westfälischen Naturschutzverbände BUND, LNU und NABU, die den dramatischen Rückgangs vieler Insekten-, Vogel- und Pflanzenarten in unserem Land stoppen will

Nachhaltiger und sicherer Verkehr in Kreuztal

Mobil zu sein bedeutet persönliche Freiheit und soziale Teilhabe. Gute Mobilitätsangebote ermöglichen Arbeit, Bildung, Einkauf, ehrenamtliches Engagement und Freizeitgestaltung. Auf dem Weg zur Klimaneutralität führt kein Weg daran vorbei, die Art und Weise wie wir uns fortbewegen nachhaltig zu verändern. Deswegen sind wir auch weiterhin gegen den Bau der Kreuztaler Südumgehung. Im Fokus der Mobilitätswende werden die Fußgängerfreundlichkeit, der Radverkehr und der öffentliche Personennahverkehr stehen.

GRÜN, Ihre Stimme für:

- ein lückenloses Radwegenetz, das alle Ortsteile mit Schulen, Bahnhöfen und dem Stadtzentrum verbindet
- sichere, schnelle und gut ausgebaute Radwege auch abseits der Hauptverkehrsstraßen
- Schaffung klarer Zuständigkeiten in Sachen Radverkehr in der Verwaltung
- Investitionen in die Radwegeinfrastruktur
- mehr verkehrsberuhigte Bereiche und Spielstraßen
- ein attraktives und sicheres Fußwegekonzept, das auch die besonderen Bedürfnisse von Kindern, älteren Menschen und Menschen mit Behinderung berücksichtigt
- max. Tempo 30 in allen Wohngebieten

Guter öffentlicher Personennahverkehr in Kreuztal

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) zählt zu den kommunalen Aufgaben der Daseinsvorsorge. Wir wollen, dass die Stadt Kreuztal die Interessen ihrer Bürger*innen hier stärker und nachhaltiger gegenüber dem zuständigen Kreis Siegen-Wittgenstein und dem Zweckverband Personennahverkehr (ZWS) vertritt und örtliche Ergänzungen anbietet.

- eine verbesserte Taktung auf den Hauptstrecken der Verkehrsbetriebe Westfalen-Süd (VWS) im Gebiet der Stadt Kreuztal
- eine bessere Anbindung der Nebenstrecken und Randgebiete an das Streckennetz der VWS
- den Erhalt und Ausbau des Nachtbusangebotes in alle Ortsteile
- eine größere Unterstützung lokaler Initiativen zum ÖPNV in Kreuztal, wie z.B. des Bürgerbus e.V.
- ein Anruftaxikonzept für die extrem unterversorgten Randgebiete, wie z.B. das Heestal
- eine rasche Einrichtung des Bahnhaltepunktes in Buschhütten
- Unterstützung alternativer ÖPNV-Konzepte, wie z.B. eine S-Bahnlinie auf der Hauptachse nach Siegen
- eine direkte Anbindung der Universität Siegen durch eine UniExpresslinie ab Kreuztal

Mehr soziale Gerechtigkeit in Kreuztal

Gesellschaftlicher Zusammenhalt muss gestärkt werden! Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, brauchen Hilfe und Rat. Ob bei Krankheit, Behinderung, in Lebenskrisen, in finanziellen Notlagen, bei Migration oder im Alter: Die Unterstützung muss so dezentral wie möglich angeboten werden. Es gilt, mehr offene Angebote zu schaffen, bei denen Hilfesuchende individuelle Beratung und Hilfen erhalten. Wenn solche Angebote entwickelt werden, sollen die Betroffenen so weit wie möglich eingebunden und deren konkrete Bedürfnisse beachtet werden.

GRÜN, Ihre Stimme für:

- ein offenes Hausprojekt in der Innenstadt für ein Miteinander der Generationen und Kulturen
- den Ausbau und die Vernetzung der Beratungsangebote in Kreuztal, wie z.B. der Schuldnerberatung
- bessere und regelmäßige Informationen in verschiedenen Sprachen über
 Fördermöglichkeiten, wie z.B. das Bildungs- und Teilhabepaket oder den Stadtpass
- ein umfassendes Sozialkonzept für in Not geratene Menschen, dessen Umsetzung ihnen und ihren Familien und Kindern ein menschenwürdiges Leben ermöglicht

Integration in Kreuztal

In Kreuztal leben Menschen aus über 100 Nationen und dies zum Teil schon in der dritten Generation oder als Geflüchtete, die in den letzten Jahren zu uns gekommen sind. Viele dieser Menschen sind hier längst fest verwurzelt, verfügen über eine gute Ausbildung, Arbeit und sehen hier ihre Heimat. Trotzdem gibt es auch noch viele Probleme und Benachteiligungen. Wir alle tragen in Kreuztal die Verantwortung für Weltoffenheit, Vielfalt und Toleranz sowie dafür, dass Diskriminierung und Ausgrenzung von Mitbürger*innen in unserer Stadt keine Chance haben.

- mehr aktive Beteiligung Zugewanderter in allen Lebensbereichen sowie politischen Gremien der Stadt Kreuztal
- mehr Beteiligungsrechte des Integrationsbeirates bei politischen Entscheidungen
- gleiche Bildungschancen durch Förderangebote
- Hilfe und Unterstützung beim Übergang in den Arbeitsmarkt
- interkulturelle Öffnung der Verwaltung
- Aufnahme von Kindern und Jugendlichen aus europäischen Flüchtlingslagern

Kinderfreundliches Kreuztal

Wir legen Wert auf öffentliche Spiel- und Gestaltungsräume für Kinder im Wohnumfeld und Plätze zur freien und selbstorganisierten Betätigung. Nicht nur Spielplätze sollen attraktiv und ideenfördernd sein, sondern auch Wege und Plätze.

GRÜN, Ihre Stimme für:

- ansprechende Spiel- und Tobemöglichkeiten im gesamten Stadtgebiet
- Mitspracherecht der Kinder bei der Gestaltung
- gefahrlose Wege zu den Spielorten, Kitas und Schulen

Bessere Kitas für Kreuztal

Der Ausbau der Kreuztaler Kitas muss weitergehen. Wir setzen uns dafür ein, dass für Kinder im direkten Wohnumfeld genügend und qualitativ gut ausgestattete Kitaplätze zur Verfügung stehen. Wir schätzen das gute pädagogische Personal und werden freiwillige Leistungen wie Vertretungskräfte im Krankheitsfall und Hauswirtschaftskräfte zur Entlastung der Erzieher*innen in städtischen Kitas erhalten.

GRÜN, Ihre Stimme für:

- ein garantiertes und wohnortnahes Betreuungsangebot für über und unter dreijährige Kinder
- festangestelltes und gut bezahltes Kita-Personal als Voraussetzung für die qualitativ hochwertige Betreuung
- mehr Ausbildungsplätze für Erzieher*innen

Gute Schulen für gleiche Chancen

Einen Großteil der Kindheit und Jugend verbringen wir in der Schule. Schule muss daher ein Ort der Begegnung, des Lernens und Lebens sein. Wir sind überzeugt, dass ein gegliedertes Schulsystem mit Selektion und Sitzenbleiben das Falsche ist. In unserem Schulsystem wollen wir Wertschätzung, Vielfalt und Inklusion in einem umfassenden Sinne ermöglichen. Denn jedes Kind hat Stärken, die individuell gefördert werden müssen.

- mehr Differenzierungs- und Ausweichräume in den Schulen, um selbstbestimmtes und ganzheitliches Lernen zu fördern
- moderne digitale Ausstattung aller Schüler*innen und Schulen
- Ausweitung der Schulsozialarbeit an allen Schulen
- verbesserte Kooperation von Jugendhilfe und Schulen
- personellen und räumlichen Ausbau der offenen Ganztagsschulen (OGS)
- Barrierefreiheit an allen Schulen

- ein verbindliches und kostenfreies Mittagessen im Ganztag
- Öffnung der zentralen Mensa für alle Schüler*innen im Schulzentrum
- regelmäßig stattfindende und schulübergreifende Dialoge über die pädagogische Arbeit

Jugend ist Zukunft – mehr Beteiligung, Kultur und Freiräume für Jugendliche und junge Erwachsene

Unsere städtischen Jugendtreffs sind wichtige Orte der Begegnung, des sozialen Lernens und Anlaufstelle bei persönlichen Problemen. Treffpunkte junger Menschen sind aber auch Straßen und Plätze, Jugendliche und junge Erwachsene müssen ihre Freiräume im öffentlichen Raum selbst wählen können. Junge Menschen haben Ideen, eine eigene Meinung und politische Entscheidungen betreffen ihre Zukunft. In Kreuztal haben wir bislang keine Strukturen, die jungen Menschen eine Beteiligungsmöglichkeit bieten.

GRÜN, Ihre Stimme für:

- Einrichtung eines städtischen Jugendparlamentes
- mehr Demokratieprojekte in den Schulen und Jugendtreffs
- Vertretung der Schüler*innen im Schulausschuss
- Fortführung und Unterstützung der erfolgreichen Jugendarbeit in Kreuztal
- ein verbessertes Kulturangebot für Jugendliche und junge Erwachsene, wie z.B.
 Konzerte oder Poetry Slams
- mehr Studierende und studentisches Leben in Kreuztal, z.B. durch gute Wohnangebote sowie eine Kneipen- und Cafékultur

Starke Frauen für Kreuztal

Frauen haben auch in Kreuztal schlechter bezahlte Jobs als Männer, viele arbeiten in Teilzeit oder Minijobs. Im Bildungsbereich erreichen Mädchen und junge Frauen die besseren Noten und Abschlüsse, aber im Berufsleben haben sie z.B. aufgrund von Kinderbetreuung oder Pflegeleistungen nicht die gleichen Aufstiegschancen. Frauen haben es schwer eine eigene Existenz aufzubauen, Führungspositionen zu besetzen und Familien- und Berufsalltag zu vereinen. Unseren langjährigen Kampf für Gleichberechtigung und gegen alltäglichen Sexismus und Gewalt halten wir weiterhin aufrecht.

- mehr Chancengleichheit bei der Stellenbesetzung auf allen Hierarchieebenen der Stadtverwaltung und attraktive und familienfreundliche Arbeitsplätze, z.B. durch Teilzeitausbildung und Eltern-Kind-Büros
- einen geschlechtergerechten Einsatz finanzieller Mittel
- Unterstützung von Frauenprojekten und Initiativen mit frauen- und mädchenspezifischen Angeboten

- verbesserte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Frauen, z.B. speziell für Berufsrückkehrerinnen
- frauenfreundliche Stadtplanung
- eine Anlaufstelle und Schutz für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder
- Unterbindung sexistischer und frauenfeindlicher Werbung in Kreuztal

Kreuztal ist queer

Wir verstehen Kreuztal als bunte, vielfältige und weltoffene Stadt. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gegenüber LSBTTIQ* (lesbische, schwule, bisexuelle, Trans, transsexuelle, intersexuelle und queere Menschen) hat bei uns keinen Platz. Wir werden LSBTTIQ* gegen die zunehmende gesellschaftliche Diskriminierung verteidigen.

GRÜN, Ihre Stimme für:

- eine Politik, die Gleichstellung und Akzeptanz von Menschen mit verschiedenen Identitäten und Orientierungen berücksichtigt
- Aufklärungsarbeit in Schulen und Jugendtreffs im Bereich LSBTTIQ*
- Unterstützung von Beratungsangeboten im Bereich LSBTTIQ*

Vielfältiges und buntes Kreuztal

Auch in Kreuztal setzen rechte Populist*innen und Faschist*innen unsere Gesellschaft zunehmend unter Druck. Nicht nur im Internet, sondern auch in der analogen Welt beleidigen, bedrohen und greifen sie Menschen aufgrund ihres Engagements, ihrer Hautfarbe, ihres Glaubens, ihrer sexuellen Orientierung oder ihres Geschlechts an. Die Auseinandersetzung mit Rassismus, Antisemitismus, Rechtsradikalismus, politischen Fanatismus und mit der darin zum Ausdruck kommenden Demokratiefeindlichkeit sind für uns zentral. Ihnen setzen wir deutlich unsere Ideen von Weltoffenheit und Solidarität gegenüber.

- einen konsequenten Einsatz gegen Rassismus, Antisemitismus, Rechtsradikalismus
- Unterstützung von Demokratieprojekten und Initiativen für eine bunte und solidarische Gesellschaft
- eine aktive Erinnerungskultur an die Verbrechen des Nationalsozialismus

Selbstbestimmte Senior*innen in Kreuztal

Auch in Kreuztal wird die Zahl der älteren Menschen weiter ansteigen. Dieser demografische und soziale Wandel stellt die Stadt- und Sozialplanung vor neue Herausforderungen und Aufgaben. Diese wollen wir gemeinsam mit den Menschen gestalten.

GRÜN, Ihre Stimme für:

- Angebote, die das Zusammenleben der Generationen auch unterschiedlicher kultureller Herkunft in den Ortsteilen ermöglichen
- mehr Beteiligungsrechte des Seniorenbeirates bei politischen Entscheidungen
- die Sicherung des selbstbestimmten Lebens im Alter
- barrierefreies und seniorengerechtes Wohnen

Gute medizinische Versorgung und Pflege in Kreuztal

Eine gute haus- und fachärztliche Versorgung mit der Sicherstellung von Hausbesuchen, sowie auf die Bedürfnisse der Menschen zugeschnittene Pflege- und Betreuungsangebote sind für uns unverzichtbar.

GRÜN, Ihre Stimme für:

- Wiederbelebung des Kredenbacher Krankenhauses als medizinisches Versorgungszentrum mit Belegungs- und Kurzzeitpflegemöglichkeiten
- Ausbau der ambulanten Pflege und Hauswirtschaft
- zentrale Vermittlung von Pflegeleistungen durch die Verwaltung der Stadt Kreuztal
- Schaffung eines Netzwerkes für ehrenamtliche Betreuung und Nachbarschaftshilfe

Bessere Nahversorgung der Randbereiche

Die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist aktuell in einigen Stadtteilen völlig unzureichend. Insbesondere in den Randbereichen gibt es für die Menschen kaum noch wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten.

- die zeitnahe Entwicklung eines Konzeptes zur Verbesserung der Nahversorgung
- Förderung mobiler Einkaufsmöglichkeiten
- Information über bestehende Angebote

Wohnraumkonzept: sozial und nachhaltig

Die kommunale Wohnungspolitik hat die Aufgabe, Wohnraum für jede Altersgruppe und unterschiedliche Formen des Zusammen- oder Alleinlebens zur Verfügung zu stellen. Sie muss neben seniorengerechten und barrierefreien Wohnungen auch familiengerechte, größere und preiswerte Wohnungen möglichst in allen Stadtteilen bieten.

GRÜN, Ihre Stimme für:

- Schaffung von Anreizen bestehende Wohnraumkapazitäten freizugeben, z.B. eine Wohnungstauschbörse, Zuschüsse für Umzüge im Stadtgebiet und ähnliches
- Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft zur Schaffung von bezahlbarem und barrierefreiem Wohnraum auch in zentralen Lagen
- mehr nachhaltiges und ökologisches Bauen
- Nutzung von Baulücken
- keine Bebauung landwirtschaftlicher Flächen

Starke Wirtschaft: den sozial-ökologischen Wandel gestalten

Die Wirtschaft ist ein elementarer Bestandteil unseres Lebens. Unsere Region ist seit Jahrhunderten durch die Metallverarbeitung geprägt. Die Umwandlung zu einer ökologischen und nachhaltigen Wirtschaftsweise ist dringend notwendig und politisch gestaltbar. Wir wollen diese Möglichkeit nutzen und die Risiken abfedern. Die Sicherung und der Ausbau von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen muss daher Priorität haben. Flexibilisierung der Arbeitszeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der Arbeits- und Gesundheitsschutz müssen ausgewogen berücksichtigt und sichergestellt werden.

- Nutzung regionaler Produkte und Dienstleistungen
- Förderung ökologisch-nachhaltiger Wirtschaftsweisen
- Förderung von Handwerk, Start-Ups, Soloselbstständigen und kleinen Unternehmen bei der notwendigen ökologischen Modernisierung
- Ausbildung von Fachkräften durch enge Zusammenarbeit mit Gewerkschaften, Industrie- und Handelskammer, Arbeitgeberverbänden und Handwerkerschaft
- Sicherung von Bestand und Wettbewerbsfähigkeit unserer landwirtschaftlichen Betriebe durch Erhalt bestehender landwirtschaftlicher Nutzflächen
- gezielte Förderung und Unterstützung in der Berufswahlorientierung
- Bildung eines Ratsausschusses für Land- und Forstwirtschaft
- Schaffung einer modernen und leistungsfähigen digitalen Infrastruktur
- plastikfreie und verpackungsarme Wochenmärkte und Verkaufsstellen

Nachhaltige Finanzen

Angesichts der schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen muss Kreuztal in den kommenden Jahren politische Schwerpunkte bei seinen Ausgaben setzen. Wir Grüne wollen deutlich mehr Geld in den Klimaschutz und die Mobilitätswende investieren, ebenso in Schulen, Kinderbetreuung, bezahlbares Wohnen und Digitalisierung. Kürzungen in den Bereichen Soziales, Gesundheit und Jugendförderung lehnen wir ab.

GRÜN, Ihre Stimme für:

- Klimaschutz durch Investitionen in die Mobilitätswende
- Investitionen in mehr bezahlbaren Wohnraum
- Investitionen in den Ausbau der Digitalisierung
- Investitionen in Schulen und Bildungseinrichtungen
- nachhaltige Investitionen zur Senkung des Energieverbrauchs
- eine stabile Grundsteuer: Wohnen darf für Hausbesitzer*innen und Mieter*innen nicht noch teurer werden
- eine mittelfristige Fortsetzung des Schuldenabbaus
- Verzicht auf erneute hochriskante Finanzspekulationen auf Kosten der Steuerzahler*innen

Nein zu KAG-Beiträgen

In den Kreuztaler Ortsteilen werden die Straßen, Rad- und Gehwege immer schlechter. Nach dem kommunalen Abgabengesetz in Nordrhein-Westfalen (KAG) werden die Grundstückseigentümer*innen in Kreuztal bei der Straßenerneuerung mit bis zu 90% der Herstellungskosten zur Kasse gebeten. Dies stellt viele Menschen vor schier unlösbare finanzielle Probleme. Auch Mieter*innen sind durch eventuelle Miterhöhungen betroffen.

GRÜN, Ihre Stimme für:

 den Einsatz für eine Änderung des KAG mit dem Ziel, die Kostenbeteiligung der Anlieger abzuschaffen

Mehr Transparenz und Bürger*innenbeteiligung

Politik ist für uns mehr als ein Kreuz bei der Wahl zum Rat. Wir möchten den Bürger*innen ermöglichen, sich aktiv zu beteiligen. Politik darf kein Selbstzweck sein, sondern muss offen gestaltet werden. Dies kann auf vielfältige Weise z. B. in Form von Bürgerhaushalten, offenen Planungsverfahren, Bürgeranträgen oder Bürgerentscheiden erfolgen. Die Angebote müssen niedrigschwellig sein, um möglichst vielen Menschen eine Teilnahme zu ermöglichen.

GRÜN, Ihre Stimme für:

- mehr direkte Bürger*innenbeteiligung, z.B. durch Bürgerhaushalte, offene Planungsverfahren etc.
- Transparente und niedrigschwellige Informationen zu Planungen und Projekten der Stadt Kreuztal

Ehrenamt stärken

Das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Bürger*innen in verschiedensten Bereichen unterstützen und wertschätzen wir sehr. Es zeigt uns, dass sich Menschen in ihrer unmittelbaren Umgebung für andere Menschen einbringen. Besonders für Ehrenamtliche im Bereich der Feuerwehr stellt ihr Ehrenamt einen großen Teil des Lebens dar. Ihre Familien müssen zugunsten des Engagements häufig zurückstecken, während die Ehrenamtlichen Leben retten. Aber auch die vielen Aktiven in den Sport-, Heimat- und Kulturvereinen sowie im sozialen Bereich leisten einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag zum Wohle unserer Stadt.

GRÜN, Ihre Stimme für:

- Anerkennung und Wertschätzung des Ehrenamts
- Unterstützung von Sport-, Kultur- und Heimatvereinen
- gut und modern ausgestattete Feuerwehr

Vielfältige Kultur

Kreuztal ist geprägt durch ein vielseitiges und umfangreiches Kulturangebot, das durch eine Vielzahl an Akteuren und Kulturschaffenden besticht. Insbesondere das Programm von kreuztalkultur wird gut an- und auch überregional wahrgenommen. Trotz der großen Akzeptanz des kreuztalkultur Programms mit seinen teils hochkarätigen und sehr bekannten Künstler*innen, fehlt eine stärkere und langfristige Projektförderung für die lokalen Künstler*innen, die sie angemessene Projekte entwickeln lässt und einem breiten Publikum zuführt. Dabei sollen Künstler*innengruppen in den Kreuztaler Vereinen genauso berücksichtigt werden wie Jugendbands, darstellende, bildende und archäologische Kunst.

- eine engere Zusammenarbeit des Kulturamts und der Stadtjugendpflege Kreuztal
- Etablierung eines Jugendkulturfestivals mit Bands und Kunst-Gruppierungen aus Kreuztal und den Nachbarkommunen
- ein breites Angebot zur Förderung und Umsetzung verschiedener Kunstformen und ihrer interdisziplinären Strömungen und Richtungen

- mehr organisierte Räume für Kunst- und Kulturschaffende zum Experimentieren
- Erhalt historisch gewachsener kultureller Angebote der ehrenamtlichen Vereine
- ein informell wie auch sinnlich barrierefreies Kulturleben und -erleben
- Erhalt und Förderung des historischen und archäologischen Angebots, welches unsere Stadt Kreuztal auch touristisch erlebenswert macht
- Erhalt, Ausbau und Nutzung der dezentralen Spielorte in den verschiedenen Stadtteilen

Sportstadt Kreuztal

In Kreuztal sind fast 11.000 Einwohner*innen in einem der zahlreichen Sportvereine organisiert und nutzen deren vielfältige Angebote. Darüber hinaus gibt es drei Naturfreibäder und das Freibad Buschhütten, die von den Bürger*innen gerne genutzt werden.

Ihre Stimme für:

- kontinuierliche Sanierung der vorhandenen Sporteinrichtungen insbesondere im Sanitärbereich.
- Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur für neue Sportangebote
- mehr Möglichkeiten im Rehasport
- Förderung von inklusiven Sportangeboten

Unser Team für Kreuztal

Die Grüne Liste

Listenplatz 1: Simone Farr (50, Kreuztal)

Listenplatz 2: Dieter Gebauer (66, Stendenbach)

Listenplatz 3: Anna Wetz (37, Junkernhees)

Listenplatz 4: Björn Eckert (27, Bockenbach)

Listenplatz 5: Jenni Göbel (21, Kredenbach)

Listenplatz 6: Ulrich Schmidt-Kalteich (55, Fellinghausen)

Listenplatz 7: Sonja Timmermann (23, Kreuztal)

Listenplatz 8: Jürgen Roth (63, Littfeld)

Listenplatz 9: Monika Siemon-Beckers (66, Ferndorf)

Listenplatz 10: Manfred Schmitt (61, Ernsdorf)

Listenplatz 11: Raúl Valero Gallegos (23, Kreuztal)

Listenplatz 12: Hubertus Brombach (64, Kredenbach)

Listenplatz 13: Gernot Schäfer (69, Ferndorf)

Listenplatz 14: Jörg Koblenzer (60, Littfeld)

Listenplatz 15: Jörg Reifenberger (46, Eichen)



Unser Team für Kreuztal (v.l.): Sonja Timmermann, Björn Eckert, Simone Farr, Monika Siemon-Beckers, Dieter Gebauer, Jenni Göbel, Jürgen Roth, Anna Wetz, Ulrich Schmidt-Kalteich, Manfred Schmitt